

Gott sien Süehn es kuomen

Urtext: Gottes Sohn ist kommen - EG 5
Böhmische Brüder 1544
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: Böhmische Brüder 1501

1. Gott sien Süehn es kuomen,
häf et up sick nuamen:
Hier up düsse Äden
well hei Broer us wäden,
datt hei us van Sünne
frie makt, nie beginne!

2. Hei kümp äok vandage,
nimp up sick dei Plage,
wiest us Wegg un Wiasen,
un wi küont et liasen:
Jau, in ührn es Kloarheit,
Recht un olle Woahrheit.

3. Wi schütt us nich schiamen,
schütt sien Denst annihrmern,
trübber ührn un gloiben
un nich lange toiben:
Schuld well hei vergierben
teo ´n niet Lierben.

4. Wenn wi up ührn böbbet,
uppen Putz nich höbbet,
Bräot und Wien wütt achten,
nor dei Leiwde schmachten,
nich dat Deon vergiarten,
lieben noah´t Gewiarten -!

EG 5

Urtext: Gottes Sohn ist kommen - Böhmische Brüder 1544
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: Böhmische Brüder 1501 - Satz: WK

Gott sien Süehn es kuo-men, häf et up sick nua - men: Hier up düs-se Ä - den

well hei Broer us wä- den, datt hei us van Sün- ne frie makt, nie be - gin - ne!

5. Dänn well hei us bistoahn,
met us dür denn Dreck goahn,
datt wi hierteolanne
kuomt ganz geot teo Ranne.
Un fört neichste Lierben
well hei Gnoade gierben!

6. Halleluja, Amen!
Prieset sienen Namen!
Priest ührn! Teo us Armen
kümp doch sien Erbarmen.
Un geht et teo Enne,
häolt us siene Hänne.